

# **Vorstellung Umwelt AG des Gymnasiums Mellendorf zur Europäischen Woche der Müllvermeidung 21 November 2019**

Vom 16 bis 24 November 2019 findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Ziel dieser Aktionswoche ist es, Bürger und Politik auf das Problem der Müllberge aufmerksam zu machen. Aus diesem Anlaß hat die Umwelt AG des Gymnasiums Mellendorf den Tannenbaum der Gemeinde mit Müll geschmückt. Wir möchten damit dem Bürgermeister, dem Rat und den Bürgern das Problem des Müllaufkommens in Erinnerung rufen und Vorschläge zur Verringerung des Müllaufkommens machen.

## **Allgemeine Informationen zum Müllaufkommen**

- Noch nie wurde so viel Verpackungsmüll produziert wie heute. Das Bundesumweltamt hat am 19 November eine Studie zum Verpackungsmüll in Deutschland veröffentlicht. Demnach ist der Verpackungsmüll von 2016 bis 2017 um 3% gestiegen auf insgesamt 18,7 Millionen Tonnen.
- In der Region Hannover produzieren wir im Durchschnitt 675 kg pro Kopf pro Jahr an Müll (AHA 2018). Für die Wedemark entspricht das einer Kette von Müllautos vom Rathaus bis zur Autobahnauffahrt der A2 in Langenhagen.
- In der Region produzieren wir durchschnittlich 176 kg Restmüll pro Kopf pro Jahr (AHA 2018).  $\frac{2}{3}$  dieses Restmülls wird verbrannt.

## **Informationen zu Glas Müll**

- Pro Kopf gebrauchen wir im Jahr 49 kg Behälterglas. (Umweltbundesamt, 2017)
- 84,4 % von dem Behälterglas wird recycelt (Eurostat 2017)
- 4 Millionen Tonnen Glas für Verpackungen pro Jahr wird hergestellt (2018, Umweltbundesamt)
- Glasrecycling ist ökologisch vorteilhafter als die Neuproduktion, da der Schmelzpunkt von reinem Quarz bei 1700 °C liegt und das Schmelzen

(Läutern) aus frischen Rohstoffen daher sehr energieaufwändig ist.  
(Wikipedia)


## **Informationen zu Plastik Müll**

- In 2017 wurden 47% aller Plastikverpackungen in Deutschland recyclet. 53% wurden verbrannt
- Jährlich werden in Deutschland 2 Milliarden Plastiktüten verbraucht.
- In der Region Hannover wurden im Jahr 2018 pro Person 19 kg Leichtverpackungen von AHA eingesammelt.
- Das Problem mit Plastik:
  - Plastikflaschen brauchen 450 Jahre bis sie sich vollständig zersetzt haben
  - Zur Plastikherstellung werden viele Rohstoffe, zum Beispiel Erdöl verbraucht.

## **Informationen zu Papier Müll**

- In Deutschland verbrauchen wir durchschnittlich 250 kg Papier pro Kopf pro Jahr (Bundesumweltamt, 2017)
- 20% der weltweiten CO2 Emissionen stammen aus Waldvernichtung und die internationale Papierindustrie ist für 40% des globalen industriellen Holzeinschlags verantwortlich (KPB2013)
- Warum ist Recycling Papier besser?
  - Über die Hälfte der Ressourcen werden eingespart
  - Recyclingpapier hat die gleiche Qualität wie Frischfaserpapier

## NACHHALTIGKEITSRECHNER

Papierverbrauch  **Tonnen** ▼ 

		Recyclingpapier	Frischfaserpapier
Altpapier/Holz	kg	1.120	2.996
Wasser	l	20.500	52.200
Energie	kWh	4.194	10.723
CO <sub>2</sub>	kg	886	1.060

## NACHHALTIGKEITSRECHNER

Papierverbrauch  **Blatt DIN A4** ▼ 

		Recyclingpapier	Frischfaserpapier
Altpapier/Holz	kg	2,8	7,5
Wasser	l	51,1	130,2
Energie	kWh	10,5	26,8
CO <sub>2</sub>	kg	2,2	2,6

Quelle: <https://www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner/>

## **Vorschläge zur Reduktion des Mülls in der Gemeinde Wedemark**

Die Umwelt AG des Gymnasiums Mellendorf schlägt der Gemeinde Wedemark folgende Maßnahmen vor:

1. Die Gemeinde steigt in allen kommunalen Einrichtungen auf Recyclingpapier um.
2. Die Gemeinde stellt an öffentlichen Plätzen Mülleimer auf, die Mülltrennung erlauben.
3. Die Gemeinde verpflichtet alle kommunalen Einrichtungen dazu Müll zu trennen und das Aufkommen an Restmüll zu reduzieren.
4. Die Gemeinde organisiert zwei Mal im Jahr eine Müllsammelaktion mit allen gesellschaftlichen Akteuren (Vereinen, Schulen, Unternehmen), um Müll aus der Natur zu entfernen und bei den Bürgern das Bewußtsein für Müll zu erhöhen.
5. Die Gemeinde etabliert mit den Geschäften und Unternehmen einen Runden Tisch "Nachhaltigkeit und Müllreduktion", um langfristig müllarmen Einkauf und müllarme Produktion zu ermöglichen und um Nachhaltigkeit insgesamt zu fördern.

Die Umwelt AG bittet den Bürgermeister, diese Empfehlungen in der Verwaltung und im Rat zu diskutieren und uns in den kommenden Monaten Rückmeldungen darüber zu geben, welche Maßnahmen die Gemeinde zur Müllvermeidung umsetzen wird.